

Haushaltsplan des Studierendenrates der Technischen Universität Ilmenau für das Haushaltsjahr 2013

Vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013

Der Haushaltsplan umfasst 10 Seiten (inkl. Deckblatt)

Erstellt am **19.11.2012**

Beschlossen am **xx.11.2012** durch den Studierendenrat der TU Ilmenau.

hochschulöffentliche Bekanntmachung von **2012**

Beschluss des nach § 73 Abs. 2 ThürHG zuständigen Organs vom Studierendenrat der TU Ilmenau mit 2/3 Mehrheit.

Unterschrift des Finanzreferenten: _____

Ursula Müller

Bestätigt am:

Unterschrift des Rektors: _____

Univ.-Prof. Dr. rer. nat. habil. Dr. h. c. Prof. h. c. Peter Scharff

Einleitung

Der Studierendenrat hat am xx.xx.2012 einen Haushaltsplan für das Jahr 2013 vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 beschlossen. Die Haushaltspolitik des StuRa für das Haushaltsjahr 2013 wird sich nach diesem Haushaltsplan richten.

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines.....	3
2. Einnahmen.....	3
3. Ausgaben.....	3
4. Zusammenfassung.....	5

Titelaufstellung: siehe Anlage

1. Allgemeines

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wurde auf der Basis der Pläne für das Haushaltsjahr 2012 und 2011 und des Haushaltsabschluss 2011 erstellt. Das Haushaltsjahr 2013 umfasst den Zeitraum vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 und entspricht dem Kalenderjahr.

Die Rücklagen dienen vor allem der Sicherung des allgemeinen Büro- und Geschäftsbetriebes, der Gehaltszahlung an die Teilzeitangestellte des StuRa/Kassenverantwortliche, den studentischen Konsul, der/des FSJ'ler_in und der Deckung der im ersten Quartal anfallenden Kosten für Projekte.

Der StuRa legt bei den zu fördernden Projekten hohen Wert auf den kulturellen Wert für die Studierenden, sowie die eingebrachten Eigenanteile der Vereine.

2. Einnahmen

Die Haupteinnahmequelle des Studierendenrates ist der Semesterbeitrag, den jeder immatrikulierte Studierende zu jedem Semester in Höhe von 7,50€ entrichtet.

Zusätzlich sollten mit der Verwendung eines Tagesgeldkontos erstmals Zinseinnahmen entstehen, die unter dem Titel 1002 1 aufgeführt werden.

Durch die Nutzung des Drucker-/Kopiergerätes des Studierendenrates durch andere Organisationen und die dadurch fällig werdende Nutzungsgebühr entstehen ebenfalls Einnahmen.

Die Titel 2162-2166 1 (Fachschaftsräte) werden ab diesem Haushaltsjahr zu einem Titel, 2161 1, zusammengefasst, um den Fachschaftsräten die Durchführung von Gemeinschaftsprojekten zu erleichtern. Einnahmen, die einem einzelnen Fachschaftsrat zugeordnet werden können, können als Unkostendeckung im Unterkonto dieses Fachschaftsrates verbucht werden.

Der Titel 2231 1 „StuRa-Projekte“ umfasst die Einnahmen aus Erstsemesterwoche und Mensa-SAP, sowie Einnahmen aus anderen StuRa-Veranstaltungen, z.B. Eintrittsgelder und Getränkeeinnahmen.

Im Titel 3001 1 werden die Einnahmen aus Krediten an Vereine nachgewiesen. Die Außenstände des StuRas zum 01.01.2012 betragen 4800 Euro, da der Förderverein WiWi seinen Restkredit i.H.v. 4800 Euro für die Ausrichtung der Bufak 2008 zurückzahlen muss. Der Förderverein WiWi hat einen Aufschub beantragt, da die Gelder vom BMBF noch nicht abgerechnet wurden.

Der Titel 3002 1 weist die Einnahmen aus Krediten an Studierende nach. Die Außenstände des StuRas zum 01.01.2012 betragen 600 Euro, da ein Kredit an eine_n Studierende_n erst zum Jahresende vergeben wurde.

3. Ausgaben

Diese Werte beruhen zum Großteil auf Erfahrungswerten, bzw. auf vom StuRa beabsichtigte Ausweitungen der Förderungen. Besonderes Gewicht liegt dabei auf den letzten beiden Haushaltsjahren.

Laufende Verpflichtungen sind im Punkt 2.1 angesetzt. Da Rückzahlungen von Semestergebühren weiterhin als negative Einnahme im Titel 1001 1 gebucht werden sollen, tauchen diese nicht im Titel 1001 2 auf.

Der Titel 1002 2 wird auf 200 Euro erhöht, da die Kontogebühren angehoben worden sind.

Der Titel 2104 2 wurde einer geringfügigen Erhöhung des gesetzlich vorgeschriebenen Konsul-Gehaltes angepasst.

Ausgaben, die durch die Nutzung und Instandhaltung des Büros entstehen sind im Punkt 2.2 zusammengefasst.

Die Ausgaben für Titel 2111 2 konnten durch eine angepasste Nutzungsweise der beiden Telefone gesenkt werden.

Haushaltsplan des StuRa 2013

Der Titel 2113 2 wird auf 1500 Euro angehoben, da bereits am 30.11.2011 diese Stelle um ca. 200 Euro überzogen werden musste.

Der Titel 2114 2 wird um 6000 Euro erhöht, da eine Renovierung des Büros sowie der Einbau einer neuen Tür geplant sind.

Der Titel 2120 2 wird erhöht, da er nach StuRa-Beschluss 23/15-03 zusätzliche Bedarfsmittel abdeckt.

Dienstleistungen, die der Studierenrat Studierenden anbietet, werden im Punkt 2.3 angesetzt.

Der Titel 2122 2 soll den Druck der beliebten „Irrlichter“ auch 2013 ermöglichen.

Der Titel 2123 2 Veröffentlichungen dient dazu, eine bessere Außenwirkung des StuRa zu ermöglichen und größere Veranstaltungen publik zu machen. Er wurde erhöht, da die Erstellung eines Kulturheftes in Planung ist.

Für den Fahrradkeller im Titel 2241 2 werden 1500 Euro bereitgestellt, da dieser 2011 eingerichtet wurde und weiterhin ausgebaut, sowie ein Internetanschluss bereitgestellt werden soll.

Der „Interclub“ (2232 2) wurde im Haushaltsjahr 2012 teilweise renoviert. Da die Renovierungsarbeiten noch nicht abgeschlossen sind, wird erneut ein Budget von 4000 Euro eingeplant.

Der Titel 2151 2 („Fahrten“) dient der Ausrichtung von beispielsweise Exkursionen, die den Studierenden einen Praxisbezug zu ihrem Studium ermöglichen.

Die Kosten, die durch Gremienarbeit entstehen, sowie Projekte die von Gremien durchgeführt werden, sind im Punkt 2.4 aufgeführt.

Die Reisekosten im Titel 2141 2 zu landes- oder bundesweiten Informationsveranstaltungen und zu Akkreditierungsseminaren bleiben unverändert erhalten, um dem StuRa die Möglichkeit zu bieten, landesweit an Veranstaltungen teilzunehmen, und auch um Kooperationen zu ermöglichen.

Die Kostenstelle 2274 2 Klausurtagungen bleibt unverändert erhalten, da besonders die Kommunikation, die essentiell für die Gremien ist, damit gefördert wird.

Der Titel 2234 2 Mitgliedsbeiträge mit 4000 Euro beinhaltet weiterhin den Anteil der Beiträge am DAAD und den gestiegenen Anteil des adh. Zusätzlich ist ab 2013 eine Fördermitgliedschaft im fzs geplant.

Das KTS-Budget 2271 2 wird auf 1300 Euro angesetzt. Gemäß der Finanzvereinbarung der KTS sollten ab dem WS 09/10 10 Cent (in Worten: zehn Cent) pro Studierender und Jahr erhoben werden. Zudem kommen sonstige Ausgaben für Tagungen und Veranstaltungen.

Bei den StuRa-eigenen Projekten (Konto 2231 2) zeigte sich, dass die Referate sehr aktiv tätig sind und auch die Erstiwoche ein breitgefächertes Projekt ist, welches Kosten verursacht. Zusätzlich sollen wieder zwei MenSAPartys und die Festhallen-SAP in Kooperation mit dem ILSC ausgerichtet werden.

Die Titel 2162-2166 2 (Fachschaftsräte) werden ab diesem Haushaltsjahr zu einem Titel, 2161 2, zusammengefasst, um den Fachschaftsräten die Durchführung von Gemeinschaftsprojekten zu erleichtern. Dabei werden jedem Fachschaftsrat je 2.000,- EUR zugeordnet. Für die Verwendung dieser ist die Zustimmung des jeweiligen Fachschaftsrates erforderlich, die Durchführung des Projektes kann aber durch einen oder mehrere andere Fachschaftsrate erfolgen. Falls ein Fachschaftsrat sein vorgesehene Budget überzieht, tangiert das den Anteil der anderen Fachschaften nicht.

Der Titel 2121 2 Ehrenamtsförderung & Gremienwerbung soll der Förderung und Auszeichnung des Ehrenamtes sowie der Bekanntmachung der Gremien unter Studierenden und Vereinen dienen. Der Titel wird niedriger angesetzt als im vorigen Jahr, da der Bedarf geringer ist, als erwartet.

Der Studierenrat fördert wie jedes Jahr viele **Projekte von Vereinen**, die den Studierenden unserer Universität zu Gute kommen. Die Anforderungen an solche förderfähigen Projekte sind in den Förderrichtlinien des

Haushaltsplan des StuRa 2013

Studierendenrates beschrieben. Ausgaben für solche Projekte **sind im Punkt 2.4 zusammengefasst** und kalkuliert. Die Höhe dieses Wertes ergibt sich aus Erfahrungen, vom StuRa als besonders förderungsfähig eingestuften Projekten, sowie Gesprächen mit den unterschiedlichen Vereinen.

Der Titel des ISWI e.V. (2212 2) wird für 2013 wieder mit 15.000 Euro angesetzt, da die zweijährig stattfindende internationale Studierendenwoche wieder ausgerichtet wird, und demzufolge der Bedarf deutlich erhöht sein wird.

Der Titel 2214 2 wird auf 7000 Euro erhöht, da der KuKo e.V. unverändert auf vielen Gebieten aktiv ist, und einige neue Projekte weiter ausgebaut werden sollen.

Der Titel „Sonstige Projekte“ (2215 2) wird auf 10.000 Euro erhöht, da im Jahr 2012 ein deutlich höherer Bedarf als geplant aufgefallen ist. Weiterhin wird der hsf e.V. (vorig 2216 2) dem Titel zugeordnet, da in den vergangenen Jahren kein erhöhter Bedarf gegenüber anderen Vereinen aufgefallen ist, die aus diesem Titel gefördert wurden.

Im Titel 3001 2 sind für das Jahr 2013 höhere Kredite als im Jahr zuvor geplant, da insbesondere das Stattfinden der internationalen Studierendenwoche die Kredit-Bedürftigkeit einiger Vereine auf dem Campus erhöhen wird. Rückzahlungen werden als negative Aufwendungen verbucht. Die Außenstände werden am 31.12.2013 0,00 Euro betragen.

Der Titel 3002 2 wird erhöht, da das geringe Budget von 2012 das gleichzeitige Vergeben von Krediten an Studierende unmöglich gemacht hat. Die Rückzahlungen werden als negative Aufwendungen verbucht.

4. Zusammenfassung

Es ergeben sich also folgende Beträge:

Einnahmen:	139.450,00 €
Ausgaben:	188.280,00 €
Überschuss/Fehlbetrag	-48.830,00 €

Der Fehlbetrag in Höhe von 48,830 € wird aus den bestehenden Rücklagen kompensiert. Dies dient dem Abbau des aktuell sehr hohen Bestandes.